

Oberems/Susten, 20. April 2016

## Medienmitteilung

### Agro Espace Leuk-Raron vor intensivem Jahr

**Im Agro Espace Leuk-Raron wurden 2015 vier weitere Teilprojekte umgesetzt. Bis zum Abschluss des Gesamtprojekts sollen noch 21 Teilprojekte realisiert werden. Der Verein forderte die Teilprojekträger an der GV am Montagabend in der Berginsel Oberems auf, ihre Projekte zielgerichtet abzuschliessen.**

Das oberste Ziel des Projekts zur regionalen Entwicklung Agro Espace Leuk-Raron (PRE AELR) ist die Entwicklung und Vermarktung von regionalen Qualitätsprodukten. Mit den einzelnen Teilprojekten werden Wertschöpfungsketten in den landwirtschaftlichen Bereichen Milch, Wein, Fleisch und Agrotourismus aufgebaut. An der GV konnte der Verein vier weitere Abschlüsse vermelden. Das Godswärgji-Catering in Albinen, das Pferde-Trekking in Erschmatt und das Weinerlebnisdorf Salgesch haben den Betrieb aufgenommen. Zudem hat die Gemeinde Leuk das Bewässerungsprojekt Pfyngut-Preisen-Susten erfolgreich umgesetzt. Damit liegt die Bilanz per Ende 2015 bei sechs komplett abgeschlossenen Teilprojekten.

#### Viele Teilprojekte in der Schlussphase

Bis zum Abschluss des Gesamtprojekts Ende 2017 müssen noch 21 weitere Teilprojekte folgen. „Viele Teilprojekte befinden sich aktuell in der Schlussphase“, erklärt Vereinspräsident Marcel Ammann. Dennoch sei absehbar, dass einzelne Teilprojekte den vorgesehenen Zeitplan nicht einhalten werden können. „Der Verein hat grosses Interesse daran, möglichst alle Teilprojekte umzusetzen. Gerade für Vorhaben von regionaler Bedeutung wie die landwirtschaftliche Markthalle werden wir uns stark machen.“ Teilprojekte, die nicht termingerecht abgeschlossen werden, fallen aus dem Gesamtprojekt. Die gesprochenen Subventionen aus Bern und Sitten würden dadurch hinfällig. Ammann spornte die Projekträger an der GV an, den vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten.

#### Wirkungen für die Landwirtschaft und die Region

Als Motivation diene im Anschluss an die GV die Führung durch die Berginsel Oberems. Hubert und Elisabeth Hischier ziehen eine positive Zwischenbilanz ihres Teilprojekts. Seit der Eröffnung im Sommer 2014 haben sie zahlreiche Gäste in ihrem Bed & Breakfast beherbergt. Bisher seien ihre Erwartungen übertroffen worden. Die Berginsel baut, wie jedes abgeschlossene Teilprojekt, ein mehrjähriges Controlling auf. Damit sollen die Wirkungen der einzelnen Teilprojekte für die Landwirtschaft und die Region nachgewiesen werden.

#### Weitere Informationen

Marcel Ammann • Präsident • Tel: 079 310 73 28

Christine Mühlemann • Projektleitung • Tel: 027 921 18 86 • [info@agro-espace.ch](mailto:info@agro-espace.ch)

### **Verein Agro Espace Leuk-Raron**

*Der Verein Agro Espace Leuk-Raron zählt rund 30 Mitglieder (Projektträger, Gemeinden und private Organisationen). Er fördert die regionale Entwicklung im ländlichen Raum Leuk-Raron und strebt eine erhöhte Wertschöpfung von einheimischen und regionalen Produkten an. Der Verein plant, koordiniert und realisiert im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Projekt Agro Espace Leuk-Raron. Er berücksichtigt in seiner Tätigkeit Wirtschaftsentwicklung, Agrar- und Regionalpolitik, Marktentwicklung und Konsumentenbedürfnisse.*

### **Projektleitung Agro Espace Leuk-Raron**

*Die Projektleitung besteht aus der Arbeitsgemeinschaft der RW Oberwallis AG, der QUADIS Treuhand AG und der Zumofen & Glenz AG und bündelt die Kräfte und Kompetenzen in den Bereichen Regionalmanagement, Betriebswirtschaft und Technik. Einerseits stellt die Projektleitung das Management mit Planung, Organisation, Führung, Koordination und Kontrolle sicher, andererseits hat sie die Geschäftsführung des Vereins Agro Espace Leuk-Raron inne. Die Federführung der Arbeitsgemeinschaft ist bei der RW Oberwallis AG.*

### **Was ist ein Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE)?**

*Seit dem 1. Januar 2007 können Projekte zur regionalen Entwicklung und zur Förderung von einheimischen und regionalen Produkten mit Beiträgen von Bund und Kanton unterstützt werden, sofern die Landwirtschaft vorwiegend beteiligt ist. Diese Projekte umfassen Massnahmen zur Schaffung von Wertschöpfung in der Landwirtschaft. Sie stärken die branchenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und landwirtschaftsnahen Sektoren, namentlich Gewerbe, Tourismus, Holz- und Forstwirtschaft. Sie können aber auch Massnahmen zur Realisierung öffentlicher Anliegen mit ökologischen, sozialen oder kulturellen Aspekten beinhalten. Die Massnahmen sind auf ein Gesamtkonzept abzustimmen und mit der Regionalentwicklung und der Raumplanung zu koordinieren.*

[www.agro-espace.ch](http://www.agro-espace.ch)